

Antrag des Stadtrates vom 22. Januar 2007

Gastankstelle

(Beschluss des Gemeinderates vom) (E2.33.)

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Für die Erstellung einer Gastankstelle wird ein Kredit von Fr. 390'000.00 bewilligt.
2. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 4 lit. b) und c) Gemeindeordnung.
3. Eine Beschwerde gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.
4. Mitteilung an den Stadtrat zum Vollzug.

Erläuterungen

Ausgangslage

Der Verkehr ist der Sektor mit dem grössten und stetig zunehmenden Energieverbrauch. Dementsprechend hat er auch einen hohen Anteil am gesamten Schadstoffausstoss und trägt wesentlich zur Belastung der Umwelt bei. Durch den Ersatz der Treibstoffe Benzin und Diesel durch Erdgas und Biogas lassen sich die Schadstoffemissionen im Strassenverkehr erheblich senken. Insbesondere im innenstädtischen Verkehr bietet sich der Einsatz von Erdgasfahrzeugen an und stellt damit eine sofort verfügbare und wirksame Möglichkeit zur Senkung der verkehrsbedingten Umwelt- und Gesundheitsbelastungen dar. Die Ozon- und CO₂-Belastung sowie der Partikel ausstoss in Ballungsräumen und Stadtzentren können durch Erdgasfahrzeuge signifikant vermindert werden. Erdgas als Treibstoff ist an speziell dafür ausgerüsteten Tankstellen erhältlich. Gegenwärtig stehen in der Schweiz 71 Erdgastankstellen zur Verfügung. Das Netz wird zunehmend dichter und ist bis Ende 2007 auf 100 Tankstellen ausgebaut.

Standort

Die Esso-Tankstelle der Kreuz-Garage Dietikon AG an der Überlandstrasse 150 erfüllt die Anforderungen für eine Gastankstelle in Dietikon am besten. Sie liegt an Verkehrsreicher, wenig empfindlicher Lage und in der Nähe einer Erdgasleitung. Der Eigentümer und der Betreiber sind mit dem Erstellen einer Gastankstelle einverstanden. Zu den nächsten Gastankstellen sind es: 6 km bis zur Tamoil-Tankstelle in Schlieren (zwischen Schlieren und Altstetten), 11 km bis zur Kompogas-Tankstelle in Otelfingen und 14 km bis zur Shell-Tankstelle in Baden-Dättwil.

Betrieb

Der Betrieb der Gastankstelle mit Verkauf des Erdgases erfolgt aus technischen und praktischen Gründen (Integration in Tankstellenstruktur, Zahlungssystem) durch den Tankstellenbetreiber. Trägerin und Investor für die Betankungsanlage ist die Gasversorgung Dietikon. Die Stadt stellt die technische Funktionstüchtigkeit (Wartung, Prüfung und Störungsbehebung) der Gastankstelle sicher und übernimmt die Stromkosten für den Kompressor. Mit dem Tankstellenbetreiber wird ein Vertrag abgeschlossen, der die Benützung von Areal und Infrastruktur, Entschädigung, Rechte und Pflichten, etc. regelt. Die Tankstellenbetreiberin erhält für den Betrieb und Unterhalt der Tankstelle einen Pauschalbetrag pro Jahr und ab dem 6. Jahr eine Entschädigung pro verkaufte Energiemenge. Unterhalt und Wartung regelt ein Inspektions- und Unterhaltskonzept, wobei einfache Tätigkeiten vom Servicepersonal der Tankstelle übernommen werden. Die geplante Gastankstelle wird ab der längs der Überlandstrasse vorbeiführenden Regionaltransportleitung 5 bar der Erdgas Zürich AG gespiesen. Die Erdgas-Zapfsäule ist beidseitig anfahrbar und wird über eine Hochdruckleitung von der Verdichter- und Speicheranlage versorgt.

Kosten

Die Kosten in Franken betragen gemäss Kostenvoranschlag:

Erwerb von Rechten	9'000.00
Bauarbeiten	71'000.00
Druckreduzier- und Messstation	37'000.00
Verdichter-/Speicheranlage	207'000.00
Zapfsäule und Abrechnungssystem	50'000.00
Gasleitungen	68'000.00
Elektrische Erschliessung	46'000.00
Nebenarbeiten	11'000.00
Technische Arbeiten	51'000.00
Total	550'000.00

Die Erdgas Ostschweiz AG ist bereit, einen Förderbeitrag von Fr. 160'000.00 zu leisten. Die schriftliche Zusicherung liegt vor. Somit verbleiben Nettokosten von Fr. 390'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung der Gasversorgung.

Folgekosten

Die jährlichen Kosten für Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Betrieb von ca. Fr. 63'000.00 werden der Gasversorgung belastet. Dieser Betrag reduziert sich um die Einnahmen aus dem Betrieb der Tankstelle. Aufgrund der Erfahrungen der Erdgas Ostschweiz AG ist eine Erdgastankstelle ab etwa 120 bis 150 Kunden (Normalverbraucher mit einer Füllung von 20 bis 25 kg pro Woche) wirtschaftlich. Mit dem vorhandenen Marktpotenzial im Einzugsgebiet der Gastankstelle kann im 4. Jahr nach Inbetriebnahme eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden.

Marktpotenzial

Das Marktpotential an Personen- und Lieferwagen im Einzugsgebiet von Dietikon und Umgebung wird auf ca. 39'000 Fahrzeuge geschätzt. Unter Annahme einer Umsteigerate von 3 bis 5 ‰ bis 2010 kann für eine Gastankstelle in Dietikon in absehbarer Zeit mit 120 bis 200 Gasautos gerechnet werden. Das heisst neben den schon vorhandenen rund 20 Gasfahrzeugen in Dietikon kommen in nächster Zeit noch gut 50 weitere (Stadt und Gewerbetreibende) dazu, und bei diversen Firmen in Dietikon und im Limmattal ist noch zusätzliches Potential vorhanden.

Schlussbemerkung

Verschiedene Anfragen von Seiten der Bevölkerung und Gewerbetreibender zeigen, dass das Interesse an einer Gastankstelle in Dietikon vorhanden ist. Mit der Förderung des umweltfreundlichen Treibstoffes Erdgas leistet die Stadt Dietikon einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität.

Referent: Werkvorstand Jean-Pierre Balbiani

Hu/JN
0122Gastankstelle_Weisung

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

Otto Müller

Thomas Furger

versandt am: